

uedliger

offiziell aktuell persönlich

Nr. 17 Juli/August 2014



7 Umwelt

Flachmoor hautnah –
freiwilliger Arbeits-
einsatz im Moosried

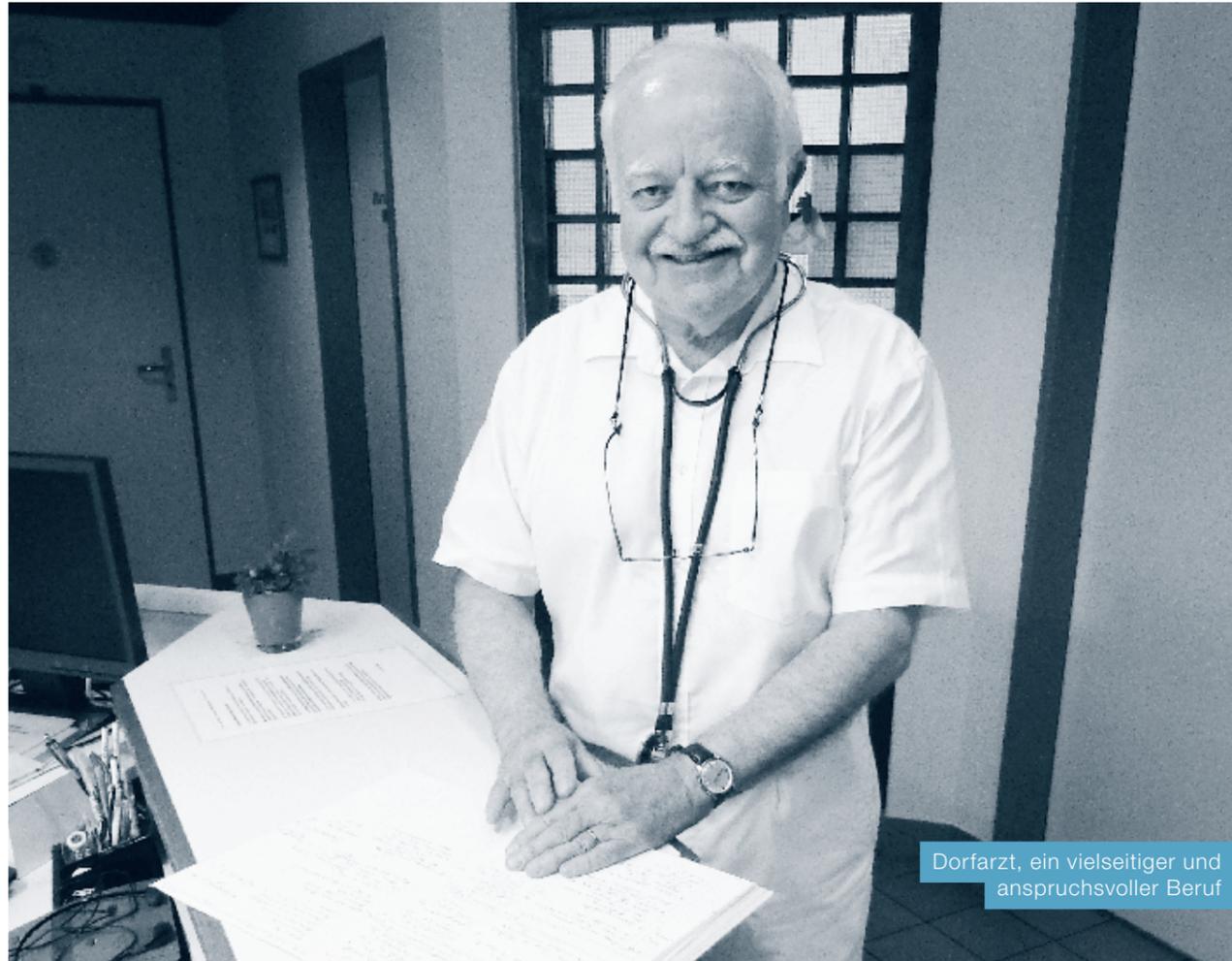
11 Elternmitwirkung

Elternmitwirkung als
Brücke zwischen Eltern
und Schule

11 Fassdugeliclub

Bundesfeier am 31. Juli
2014 mit attraktivem
Festprogramm

Hausarzt



Vor bald 30 Jahren eröffnete ich als Erster in Udligenswil eine Dorfarztpraxis. Ich durfte Patientinnen und Patienten jeglichen Alters im ganzen sozialen Umfeld zum Teil über viele Jahre betreuen und daneben auch verschiedene weitere medizinische Aufgaben in der Gemeinde übernehmen.

Zuhören können, sinnvolle Untersuchungen veranlassen, richtige Diagnosen stellen, vernünftige Lösungen treffen, gute Ratschläge erteilen, all dies verlangt vom Hausarzt eine breitgefächerte Ausbildung. Investitionen, Stress, Verantwortung übernehmen, überdurchschnittliche Arbeitszeiten, Notfalldienst, rasche Entscheide und lästige administrative Arbeiten nehmen den jungen Ärztinnen und Ärzten manchmal den Mut, diesen interessanten Beruf zu wählen, so-

das sich heute leider nur noch ca. 10 Prozent von ihnen dafür entscheiden.

Nun, ich würde diesen schönen und anspruchsvollen Beruf wieder wählen. Viele Leute schenken mir über lange Zeit ihr Vertrauen und gaben mir grosse Lebens- und Sterbenserfahrung, dafür bin ich sehr dankbar. Freude hatte ich, wenn ich helfen konnte, Ärger, wenn nicht alles so lief, wie ich es mir gewünscht hätte. Leider gab es auch viele Schicksalsschläge, bei denen ich bloss Mitgefühl und Trost aussprechen konnte. Verschiedene soziale Probleme bereiteten manchmal grosses Kopfzerbrechen. Ich musste auch helfen, liebgewonnene kranke Betagte am Lebensende auswärts in verschiedene Pflegeheime zu platzieren. Jetzt bin ich froh, dass mit der hier geplanten Pflegewohngruppe ein lang

gehegter Wunsch der älteren Uedliger Bevölkerung, bis zum Sterben im Dorf zu bleiben, hoffentlich bald in Erfüllung gehen wird.

Ohne die pflichtbewusste Unterstützung eines zuverlässigen Praxisteam und die grosse Hilfe meiner Ehefrau wäre mir das Führen der Hausarztpraxis gar nicht möglich gewesen. Auch dafür bin ich sehr dankbar. Es freut mich und ich bin sehr erleichtert, dass unser Dorf auch in Zukunft eine Hausärztin haben wird. Ich wünsche Frau Dr. Claudia Waldleben, die meine Arztpraxis im September 2014 übernehmen wird, alles Gute.

Josef Hodel

Gemeinderat

Baubewilligungen

BH: Rita Gisler, Gfäz 16B, 6044 Udligenswil

BO: Windschutzverglasung auf der Westseite und Erhöhung best. Terrassenbrüstung, Gebäude Nr. 186, auf Grundstück Nr. 644, GB Udligenswil

Lage: Gfäz 16B

BH: Robert und Sabine Schnyder-Buchser
Haasenbergstrasse 3B, 6044 Udligenswil

BO: Sanierung und Erweiterung best. Terrasse, Gebäude Nr. 492, auf Grundstück Nr. 681, GB Udligenswil

Lage: Haasenbergstrasse 3B

BH: André und Jeannette Habegger-Warmbrodt
Sonnheimstrasse 18, 6044 Udligenswil

BO: Ersatz Geländer durch Sichtschutzmauer (nachträgliche Baubewilligung), auf Grundstück Nr. 401, GB Udligenswil

Lage: Sonnheimstrasse 18

BH = Bauherrschaft; BO = Bauobjekt

Handänderungen

von: Elvira Meinen, Föhrenrain 16, 6353 Weggis

an: Irene und Theodor Licini-Hellmüller, Allmendstrasse 6, 6044 Udligenswil

GS: 2079, Schönaumatt 2

von: Abeska AG, Schöngrund 26, 6343 Risch

an: Hansruedi und Brigitta Steffen-Roth
Reppischtalstrasse 18, 8914 Aeugstertal

GS: 2205, Zweiermatt 8

GS = Grundstück

Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann

Die Gemeindeverwaltung Udligenswil hat auf August 2015 wieder eine Lehrstelle als Kauffrau/Kaufmann zu besetzen. Wir bieten eine interessante und vielseitige Lehre in einem motivierten Team an. Das Stelleninserat wird Ende August 2014 auf unserer Homepage www.udligenswil.ch aufgeschaltet und im nächsten Uedliger publiziert. Ab diesem Zeitpunkt nehmen wir gerne Bewerbungen entgegen.

Inhalt

2	Persönlich
3-6	Gemeinderat
6	Zivilstandsnachrichten
6-7	Umwelt
8-10	Schule
10	Waldspielgruppe
11	Elternmitwirkung
11	Fassdugeliclub
12	Jubla
12	Gewerbeverein
14	Ludothek
14	Senioren
15	Schaufenster
15	Parteien
15	Bibliothek
15	Notfalldienst
15	Impressum

Gemeinderat

Reorganisation der Jungbürgerfeier

Nachdem in den letzten Jahren immer weniger Jungbürger zur Feier erschienen sind, hat der Gemeinderat auf dieses Jahr eine Änderung beschlossen. So werden künftig zwei Jahrgänge gleichzeitig zu diesem Anlass eingeladen. Ausserdem wird der gegenseitige Gedankenaustausch nicht mehr bei einem morgendlichen Brunch, sondern bei einem Apéro-riche am Abend gepflegt.

Aufgrund der Umstellung auf den 2-Jahresrhythmus findet dieses Jahr keine Feier statt. Die Jungbürger mit Jahrgang 1996 werden jedoch zusammen mit den Jungbürgern des Jahrgangs 1997 im September 2015 zur Feier eingeladen.

Bundesfeier 2014

Die Bundesfeier findet dieses Jahr am **Donnerstag, 31. Juli 2014** statt und wird

durch den Fassdugeli-Club organisiert. Die Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, am Anlass teilzunehmen. Es bietet sich, nebst der Besinnung auf die Vergangenheit und die Zukunft unseres Vaterlandes, auch Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Nähere Informationen folgen direkt durch den Organisator.

Rücksichtnahme am Nationalfeiertag

Der Nationalfeiertag ist Anlass, ein Fest zu feiern, Freunde zu treffen und sich an einer gesellschaftlichen Feier auf den historischen Hintergrund des Tages zu besinnen. Es wäre schön, wenn am 1. August Feuerwerke durch andere Aktionen ersetzt würden: Tischlampen, Lichterschlangen, Leuchtobjekte, Deko-Lichter, Lichtkugeln, Girlanden, Wimpelketten, Luftballons, Fahnen, bunte Bänder oder Finnenkerzen sind sehr schön, verursachen keinen Lärm und verschmutzen die Umwelt nicht. Besonders festlich

wird unser Nationalfeiertag, wenn Häuser, Gärten und Balkone geschmückt und die Schweizerfahnen gehisst sind.

Nicht alle Menschen und Tiere erfreuen sich an lauten Knalleffekten von Feuerwerken. Sie können sogar Angst und Panik auslösen. Wenn Sie auf das Zünden von Feuerwerksartikeln nicht verzichten möchten, bitten wir Sie, die auf den Produkten aufgedruckten Sicherheitsvorschriften zu beachten. Die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände und Anwendungsanleitungen sind verbindlich und schützen Sie vor folgenschweren Unfällen. Denn einmal gezündet, sind Feuerwerke nicht mehr zu löschen. Am besten verwendet man den Mitmenschen und Tieren zuliebe buntes Feuerwerk ohne Knalleffekte, zum Beispiel Vulkane und Sonnen.

Kleider- und Schuhsammlung

Am 2. Juli 2014 führt die Tell-Text GmbH eine Kleider- und Schuhsammlung ▶

durch. Die Erträge der Sammlungen fließen in die karitativen Projekte der Hilfswerke. Weitere Informationen finden Sie auch unter www.kleidersammlung.ch.

Aktueller Stand der Planung Pflegewohnungen

Nach der Genehmigung des Planungskredites von CHF 350 000.- hat die Projektgruppe die erforderlichen Punkte für einen Studienauftrag aufgearbeitet. Als Fachperson wurde Sandra Remund, altervia (spezialisiert in Fragen zu Konzepten, Raumprogrammen und Organisationsstrukturen für nachhaltige



Die neuen Pflegewohnungen werden auf dem Grundstück 532 entstehen

Wohn- und Betreuungsformen), beigezogen. Alle notwendigen Abklärungen zum vorgesehenen Grundstück sind getätigt. Die Eckpfeiler des Betriebskonzeptes wurden festgelegt und ein Raumprogramm erstellt:

- Eine Pflegewohngruppe ist eine Wohnform für den stationären Aufenthalt von betagten, betreuungs- und pflegebedürftigen Menschen. Die Leistungen sind vergleichbar mit einem Pflegeheim, die Wohnform ist jedoch eine andere.
- Im geplanten Gebäude werden 16 Pflegeplätze und zwei Plätze für Tagesgäste auf zwei Wohnungen verteilt.
- Bei der Ausgestaltung wird Wohnlichkeit angestrebt.

- Es sind Einzelzimmer und ein Wohlfühlbad für beide Wohnungen geplant.
- Die Mahlzeiten werden im Haus zubereitet.
- Die Wäsche wird im Haus gewaschen.
- Ein halböffentlicher Gemeinschaftsraum soll multifunktional für Mittagstisch, Cafeteria und die Durchführung von Anlässen genutzt werden können.
- Räume für Administration und Lager
- Speziell bezeichnete Räumlichkeiten der bestehenden Alterswohnungen können in die Planung miteinbezogen werden.
- In einem Umgebungsgestaltungskonzept werden Parkierungsmöglichkeiten und Aufenthaltsmöglichkeiten der Bewohnerinnen und der Bewohner im Freien aufgezeigt.

In einem Studienauftrag wurden Aufgabenstellung, Rahmenbedingungen, Anforderungen, das Raumprogramm und die Art des Verfahrens und die Vertragsbestimmungen aufgenommen. Vier Architekturbüros haben auf unsere Anfrage den Studienauftrag für die Erstellung einer Projektskizze unterschrieben und werden bis am 13. August 2014 ihre Angebote einreichen. Am 19. August 2014 wird das vom Gemeinderat eingesetzte Beurteilungsgremium die Angebote auswerten und dem Gemeinderat ein Angebot zur Weiterbearbeitung empfehlen.

Terminplan

- Informationen über den Studienauftrag und weitere Schritte: GV November 2014
- Orientierungsversammlung: September 2015
- Genehmigung Baukredit: GV November 2015
- Baubeginn: Januar 2016
- Bezug: Januar 2017

Die Frage nach der Trägerschaft wird im Herbst 2014 mit Unterstützung der politischen Parteien bearbeitet. Für die Pflegewohnungen muss ein Betriebskonzept erstellt werden. In einem Gesamtkonzept «wohnen – beraten – betreuen – pflegen» sind Klärungen zur Abgren-

zung und Differenzierung von verschiedenen bestehenden und noch zu erstellenden Angeboten notwendig.

Luzerner Ferienpass 2014 – Ferien im Weltall

Udligenswil beteiligt sich auch dieses Jahr am beliebten Ferienpass für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Das diesjährige Motto heisst: Ferien im Weltall. Alle Kinder und Jugendlichen aus der Luzerner Ferienpass Region sind herzlich eingeladen, während der Ferienpasszeit Mitglied unserer Raumschiffbesatzung und Reisegruppe zu sein. Mit dem Ferienpass stehen den Kindern auf jeden Fall lustige Sommerferienwochen bevor.

Hauptinformationen

Angebot Grundpass:
6 Wochen, 7. Juli bis 17. August 2014
Wochenmarke CHF 12.-

Angebot Ferienpass:
5 Wochen, 14. Juli bis 17. August 2014
Wochenmarke CHF 17.-

Grundpass-Wochenmarke (blau)

Ab der ersten Ferienwoche erhältlich. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Freieintritte in die Bäder, Museen, Freifahrt mit Zug und Bus im ganzen Ferienpassgebiet. Zusätzlich Benutzung der Sonnenbergbahn und Schifffahrten im Luzerner Seebecken von Montag bis Freitag.

Ferienpass-Wochenmarke (rot)

Ab der zweiten Ferienwoche erhältlich. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Grundpassangebot, Besichtigungen, Aktivitäten, Ateliers und Kino.

Ferienpasszentrum

Ab 14. Juli bis 14. August 2014 von Montag bis Freitag (Feiertage geschlossen) ist das Ferienpasszentrum offen. Von 10.00 bis 17.00 Uhr warten das Kidscafé, eine grosse Spiellandschaft mit Rollrutsche, Kindereisenbahn, Planschbecken ▶

Urs Henseler Schreinerei/Küchen Apparateaustausch

haasematt 5, 6044 udligenswil

natel: 079 830 54 37

mail: henseler.schreinerei@bluewin.ch

web: www.henseler-ih-schreiner.ch

Panflötenmusik Irma Henseler 041 371 05 76

web: www.panduo.ch

**HOLZPRODUKTE
JOSEF GISLER**
Hinteregg, 6044 Udligenswil, Tel. 041 850 27 71, Natel 079 670 38 58
Gartengerätehäuser · Holzböden im Gartenbereich · Kleintierställe
Holzzäune · Individuelle Holzanfertigungen aller Arten

**MALERGESCHÄFT
Walter Greter
6044 Udligenswil
seit 1973**

MALERARBEITEN
Innen, aussen, tapezieren, spritzen.
INSEKTENSCHUTZGITTER
Liefen, montieren
Tel 0413710104 Fax 0413710152
E-Mail: gremal@bluewin.ch

Elektro Wolf-Mathis GmbH
6344 Meierskappel
Tel. 041 790 10 76
Fax 041 790 22 76
6044 Udligenswil
Tel. 041 371 15 55

Elektro-Anlagen
Telefon-Installationen
Verkauf und Reparaturen
von Elektro-Geräten

**Seit 1980
für Sie
auf Draht!**

Gemeinderat

und viele weitere Spielangebote auf die Kinder. Zudem finden täglich Ateliers und Aktivitäten statt. Alle Informationen zum Tagesprogramm im Programmheft oder unter www.freizeit-luzern.ch.

Besichtigungen

Mit dem Luzerner Ferienpass können die Kinder hinter die Kulissen von diversen Unternehmungen, Vereinen und Institutionen schauen. Neue Besichtigungen 2014: 1a hunkeler, Ebikon; akku Kinderatelier, Emmenbrücke; Albert Koechlin Stiftung, Tüftelwerk, Luzern; Bäckerei Confiserie Bucher AG, Emmenbrücke; Jungschar Luzern; Ornithologische Gesellschaft der Stadt Luzern; Recupero AG/Dräksak Services Schweiz, Emmen; Ryyuou Kan – Karate Schule, Luzern; Schachmuseum, Kriens; VBC Volleyballclub Ebikon.

Startknall

Am Montag, 14. Juli 2014 um 14.00 Uhr wird das Ferienpasszentrum eröffnet und mit einer Süssigkeitenbombe und verschiedenen Spielen in den Ferienpasssommer gestartet.

Verkaufsstellen

VBL-Verkaufsstelle (Bahnhof), Ferienpassbüro im Ferienpasszentrum (ab 14. Juli 2014), Zentrum Kinder Jugend Familie (Kasernenplatz 3, Luzern) und in der Finanzverwaltung Udligenswil.

Wichtig: Passfoto nicht vergessen!

Detailinformationen unter www.freizeit-luzern.ch

Umwelt

Energie sparen im Haushalt

Wer vor dem Kauf eines neuen Druckers, eines Fernsehers oder einer Kaffeemaschine steht, hat die Qual der Wahl. Die beiden wichtigsten Kriterien beim Kauf eines Geräts sind die Leistung und der Anschaffungspreis. Bei einem elektrischen oder elektronischen Gerät ist es aber wichtig zu wissen, wie viel Strom es im Betriebs- und im Stand-by-Modus verbraucht. Erst wenn man den Stromverbrauch kennt, lässt sich abschätzen, ob der Kauf des Geräts tatsächlich so vorteilhaft ist, wie es der tiefe Anschaffungspreis verspricht.

Wichtig zu wissen ist auch, ob eine Reparatur im Falle eines Defekts möglich ist und ob der Hersteller Ersatzteile zu einem vernünftigen Preis anbietet. Kann der Akku des Geräts ausgewechselt werden? Falls nicht, entscheidet man sich eventuell besser für ein Modell mit aufladbaren AA/AAA-Batterien.

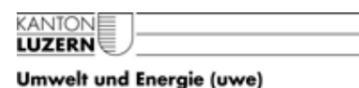
Neben dem Betriebsmodus kennen viele Elektrogeräte den Stand-by-Modus. Etwa zehn Prozent des Stroms in einem durchschnittlichen Haushalt werden für den Stand-by-Modus verbraucht. Einfach und kostengünstig lässt sich der Stand-by-Verbrauch durch eine Steckerleiste

mit Schalter vermeiden. Ist diese Leiste ausgeschaltet, sind alle angeschlossenen Geräte vollständig vom Netz getrennt.

Zum Schluss stellt sich die Frage nach der Entsorgung. Wohin mit dem alten Gerät? Der Kehrichtsack oder die Sperrgutabfuhr sind keine Lösung, weil gewisse Rohstoffe in Elektrogeräten giftig sind bzw. so selten, dass sie wiederverwertet werden sollten. In der Schweiz ist die Entsorgung denkbar einfach: Alte Geräte können an jeder Verkaufsstelle gratis zurückgegeben werden – dank der vorgezogenen Recyclinggebühr.

Haben Sie ein Gerät, von dem Sie wissen möchten, wie viel Strom es verbraucht? Mit einem Strommessgerät können Sie dies herausfinden. Leihen Sie es bei der Energieberatung Kanton Luzern aus – kostenlos!

Weitere Informationen finden Sie auch unter: www.beobachter.ch > Stand-by und Stromverbrauch.



Zivilstandsnachrichten

soweit die Publikation nicht abgelehnt wurde

Gratulationen

12.07.1934

Meier Udo

Haasenbergstrasse 22
80. Geburtstag

23.07.1926

Rodel Rudolf

Schönaustrasse 19
88. Geburtstag

30.07.1929

Brunner Theresia

Dreiangel
85. Geburtstag

31.07.1931

Bichler Elisabeth

Grossmattweg 4
83. Geburtstag

04.08.1944

Odermatt Heinz

Schönaumatt 2
70. Geburtstag

18.08.1944

Gölz Antoinette

Weidhofstrasse 14
70. Geburtstag

25.08.1939

Jenni Marie

Rosengarten
75. Geburtstag

27.08.1939

Jenni Josef

Rosengarten
75. Geburtstag

31.08.1944

Kirchhofer Maria Louisa

Unterdorfstrasse 2
70. Geburtstag

31.08.1929

Amstad Werner

Kellermattstrasse 3
85. Geburtstag

Den Jubilarinnen und den Jubilaren wünschen wir gute Gesundheit und viel Freude im neuen Lebensjahr.

Umwelt

Vernetzungsprojekt «Adligenswil – Udligenswil – Meierskappel»

Hecken, Hochstammobstbäume, Ried- und Trockenwiesen sind für die Artenvielfalt von grosser Bedeutung. Sie werden von der Landwirtschaft zeitaufwendig und mit Sorgfalt gepflegt. Diese Ausgleichsflächen zur intensiven Landwirtschaft sollen sinnvoll vernetzt und weiter aufgewertet werden. Seit 2003 werden Vernetzungsprojekte erarbeitet und neu zu 90 Prozent vom Bund finanziert.

Dank initiativen Landwirten und der Zustimmung der drei Gemeinderäte konnten am 13. März 2014 eine Trägerschaft (Gemeinden) sowie ein Projektteam gebildet werden:

- Sepp Schryber (Präsident), Daniel Amrhyn, Hardy Fleischer aus Adligenswil
- Hans Gisler, Marco Zraggen aus Udligenswil
- Sepp Amstutz, Maja Weber aus Meierskappel
- Fachliche Beratung: Thomas Rööfli, carabus Naturschutzbüro, Luzern

In den nächsten Monaten werden Feldbegehungen stattfinden, um den heutigen Zustand der Lebensräume festzustellen und Aufwertungsmöglichkeiten auszuloten. Dazu werden auch Personen aus Natur- und Umweltschutz, der Forstwirtschaft und Jäger beigezogen.

Wir werden im Januar 2015 an einer Informationsveranstaltung eingehend über das Projekt, fachliche Beratungen und Mitwirkungsmöglichkeiten informieren. Dass dieses Projekt in unseren drei Gemeinden zustande kommt, zeigt bereits eine erste, funktionierende Vernetzung!

Das Projektteam

Gebietspflege im Moosried

Dieser Einsatz hat inzwischen bereits Tradition: Mit vereinten Kräften pflegen wir zu Beginn der Sommerferien im Moosried eine Naturschutzfläche. Gesucht werden Frauen, Männer und Kinder, die mithelfen, Schnittgut zusammenzutragen und an ausgewählten Stellen als Eiablagehaufen für die Ringelnatter aufzuschichten. Der Einsatz bietet den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit, das Flachmoor hautnah zu erleben und aktiv zu dessen Aufwertung beizutragen.

Samstag, 5. Juli 2014

8.30 – 12.00 Uhr

Treffpunkt: Schützenhaus Udligenswil

Ausrüstung
Stiefel, Arbeitskleider und Regenschutz

Anmeldung erwünscht unter
contact@carabus.ch
oder Tel. 041 410 20 63

Das Znüni wird von der Gemeinde Adligenswil offeriert. Der Einsatz findet bei jedem Wetter statt.

Wo sind die Glühwürmchen?

Wer hat schon einmal ein Glühwürmchen gesehen? Die flügellosen Weibchen sitzen nachts im Gras und locken fliegende Männchen mit einem magisch leuchtenden Hinterleib an. Ihre Larven fressen nur Schnecken! Wir sind auf der Suche nach diesen zauberhaften Wesen. Sie leuchten vor allem in Juni- und Julinächten an Waldrändern, in feuchten Wiesen, am Bachufer etc.

Wir bitten die Bevölkerung, Beobachtungen (genaue Angabe von Ort, Datum, Uhrzeit) zu melden an: hardyfleischer@bluewin.ch.

www.gluehwuermchen.ch



So sehen Glühwürmchen im Tageslicht aus

Wie ein roter Faden...

...schlängelt sich der Schulalltag durchs Jahr. Stets ist die Schule bei den Kindern präsent, mehrheitlich positiv (so hoffe ich), manchmal könnten sie die Schule auf den Mond wünschen. Wie auch immer, die Schule ist und bleibt der rote Faden durchs Jahr, gibt Halt und Struktur, fördert die Kinder in den verschiedenen Kompetenzen und probiert, ihnen einen gut gefüllten Rucksack mit auf den eigenen Lebensweg zu geben.

«Der rote Faden» ist das Motto für das nächste Schuljahr. Vermehrt wollen wir achten, dass wir einen roten Faden erarbeiten können und müssen, damit wir unsere Ziele erreichen. Ein solch symbolischer Faden ist ein Grundstein jedes Handelns.

Wir geben darum acht,

- dass wir unsere sozialen Werte aktiv leben und einhalten

- dass wir offen für andere «Fäden» sind und uns da und dort verknüpfen können
- dass wir Sorge tragen zu unserem Handeln
- dass wir Lehrpersonen stets bestrebt sind, den Kindern bestmögliche «Fadenwege» aufzuzeigen
- dass wir Lehrpersonen zusammen mit den Eltern den Kindern Stütze sind, damit sie ihren roten Faden nicht aus den Augen verlieren.

Danke allen Beteiligten, dass sie diese hohe Aufgabe gewissenhaft übernehmen, jedes Kind so gut wie möglich durchs eigene Leben zu führen, diesen roten Faden zu hüten und zu unterstützen, damit er lang und reissfest bleibt.

Fabio Rondinelli
Schulleiter



Unsere neuen Lehrpersonen und unser neuer Heilpädagoge stellen sich vor



Martina Lang
Lehrerin 5. Klasse

Ich bin mit meinen Eltern und meinen drei Schwestern in Kleinwan-

gen aufgewachsen. Das ist ein ländlich geprägtes und idyllisches Dorf oberhalb des Baldeggersees, in der Nähe von Hochdorf. Nach meiner obligatorischen Schulzeit absolvierte ich eine kaufmännische Lehre mit der Berufsmatura. Nach Abschluss des Passerellen-Lehrgangs an der Kantonsschule folgten drei Jahre an der Pädagogischen Hochschule. Neben meinem Studium arbeitete ich in verschiedenen Berufssparten, so konnte ich meinen Horizont erweitern und erhielt Einblicke in vielfältige Arbeitsweisen. Ich bewege mich sehr gerne und geniesse es, in der Natur zu sein. Auch das Kochen und das Reisen gehören zu meinen Leidenschaften. Seit kurzer Zeit wohne ich in der Stadt Luzern. Ich freue mich riesig, nach den Sommerferien als Klassenlehrperson an der Schule Udligenswil zu unterrichten. Es ist mir eine besondere Freude, meine Neugier und

meine Faszination für das Wissen der Welt den Kindern weiterzugeben. Ebenfalls ist es mir wichtig, meine Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernen zu unterstützen, sie zu fördern, zu motivieren und zu begleiten sowie mit den Eltern in einem guten Kontakt zu sein.



Philippe Christen
Fachlehrer

Die Begebenheit, dass ich dreisprachig aufgewachsen bin, beeinflusste meinen Entscheid Lehrer zu werden ganz wesentlich. Seit 30 Jahren unterrichte ich Sprachen und bin sporadisch auch als Theaterpädagoge tätig. Meine Hobbys sind Schwimmen, Snowboarding und Tap-Dance. Dank des Jobsharings mit meiner Frau Silvia war es möglich, ein zweites Standbein aufzubauen, um so Aufträge als Regisseur und Choreograph zu realisieren. Eine echte Herausforderung und Genugtuung war die Choreographie des Festaktes mit 650 Kindern anlässlich des Schweizerischen Schwing-

und Älplerfestes in Stans. Ich freue mich sehr, im nächsten Schuljahr als Fachlehrer für Deutsch und Sport tätig zu sein.



Helmut Blaschke
Schulischer
Heilpädagoge

Grüezi miteneand! Im neuen Schuljahr darf ich als Schulischer Heilpädagoge in Udligenswil starten. Durch meine mehrjährige Berufspraxis als Lehrer und Schulischer Heilpädagoge werde ich gelebte Werte mit viel Freude umsetzen. Am Herzen liegt mir vor allem die gute Beziehung zu den Kindern und deren Eltern. Das Gespür für die individuellen Lernwege der Kinder, die Teamarbeit im Schulhaus und das Mittragen der Schulkultur sind meine Stärken. Zu meiner Familie: Ich bin verheiratet und habe einen 15-jährigen Stiefsohn. In der Freizeit geniesse ich als Sportler die Natur beim Laufen und Velofahren.

**GISLER
TREUHAND**

TEL. 041-371 07 89 FAX 041-371 07 35

Engpass im Finanz- und Rechnungswesen? Probleme mit der Steuererklärung?

- betriebswirtschaftliche Buchführung inkl. Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- MWST-Abrechnungen
- Sozialversicherungs-Abrechnungen (AHV, Suva, BVG usw.)
- Steuerberatung, Ausfüllen von Steuerformularen
- Reorganisationen, Unternehmensberatung
- kurzfristiger Einsatz als Troubleshooter
- auf Wunsch an Ihrem Domizil
- Internationale Erfahrung, mehrsprachig

GISLER TREUHAND • RITA GISLER, BETRIEBSÖKONOM FH • GFÄZ 16 b, CH-6044 UDLIGENSWIL



MÜLLER
Gärtner von Eden®

Mein Garten. Mein Zuhause.

www.mueller-gartenbau.ch

Praxisübergabe

Seit 1985 durfte ich in Udligenswil als Dorfarzt wirken. Am 8. August beende ich meine Praxistätigkeit. Allen, die mir geholfen haben, spreche ich meinen grossen Dank aus, besonders danken möchte ich den Patientinnen und Patienten für das Vertrauen, das sie mir geschenkt haben. Es freut mich und ich bin froh und dankbar, dass ich mit Frau Dr. med. Claudia Waldleben eine kompetente Nachfolgerin gefunden habe. Ihr und dem ganzen Praxisteam wünsche ich viel Erfolg und alles Gute.

Dr. med. Josef Hodel

Praxisübernahme

Ab September 2014 übernehme ich die Praxis von Herrn Dr. med. Josef Hodel. Ich beabsichtige, im Teilzeitpensum zu arbeiten und bin zuversichtlich, bereits zu Praxisbeginn gemeinsam mit einem Kollegen, Ihnen die hausärztliche Betreuung im bisherigen Umfang anbieten zu können.

Zu meiner Person:

- Dr. med. Claudia Waldleben, Fachärztin FMH für Allg./Innere Medizin
Geboren 1967 in Dresden (D), verheiratet, 3 Kinder
Wohnhaft in Udligenswil seit 2006
Medizinstudium in Hamburg und Freiburg i.Br. (D)
Ärztliche Tätigkeit:
- Allgemein Chirurgie, Uniklinik Freiburg i.Br. (D)
 - Innere Medizin, Krankenhaus Ettenheim (D)
 - Innere Medizin und Notfall, Kantonsspital OW 2009 bis 2013
 - Hausarztpraxis Dr. Th. Müller/Dr. N. Arquint, Sarnen seit 2013

Ab 04. September werden Frau Andrea Lucchini, Frau Lucia Imboden und Frau Esther Escher Ihre Anfragen entgegennehmen und Termine vereinbaren. Die Praxis startet am 08. September voraussichtlich zu den gewohnten Öffnungszeiten. Weitere Informationen finden Sie auf: www.udlimed.ch

Hausarztpraxis Udligenswil, Dorfstrasse 21, 6044 Udligenswil, Tel. 041 371 14 14, Fax 041 371 04 54

Waldmorgen im Kindergarten Udligenswil

Der Wald ist ein idealer Bewegungs- und Erfahrungsraum. Jeden zweiten Mittwoch machen wir Kindergärtnerinnen uns mit beiden Kindergartengruppen von Udligenswil auf den Weg in den nahe gelegenen Wald. Dem Wetter entsprechend gut gekleidet und mit dem Znüni im Rucksack, freuen wir uns alle auf den erlebnisreichen, intensiven Vormittag.

In der Waldlandschaft angekommen, bieten sich unzählige Betätigungsmöglichkeiten. So kommt keine Langeweile auf und für jede Gefühls- und Stimmungslage lässt sich eine passende Tätigkeit finden. Die Kinder können ihr Bewegungsbedürfnis ausleben. Unzählige Einschränkungen, mit denen sie in Innenräumen konfrontiert sind, fallen weg. Im abwechslungsreichen Gelände, beim Klettern, Graben, Balancieren, Springen und Bauen dürfen die Kinder ihre Fantasie ausleben, lernen Schwierigkeiten

zu überwinden und gewinnen dadurch Selbstvertrauen und Freude am Tun.

Im Wald ist es besonders leicht, Räuber, Jäger, Indianer oder Pirat, Hexe oder Zauberer zu sein. Es werden Hütten gebaut, Hexenbesen gebunden, Steine ausgegraben, Burgen verteidigt oder Spielplätze für Käfer gebaut; aus Asche, Erde oder Lehm entstehen Bilder auf Baumstümpfen. Nicht zu vergessen das «Znüni-Brätle» und das gemütliche Zusammensein am Feuerplatz, wofür jedoch einzelne Kinder kaum Zeit finden, sind sie doch so beschäftigt mit ihrer Schneckenrutschbahn, der Zwergenlandschaft oder dem Verteidigen ihrer Burg. Andere geniessen nach dem Essen, auf dem Waldboden liegend, den Blick in die Baumwipfel und die vorbeiziehenden Wolken. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt und so hinterlassen wir dem Wald jedes Mal neue Spuren unserer Ar-

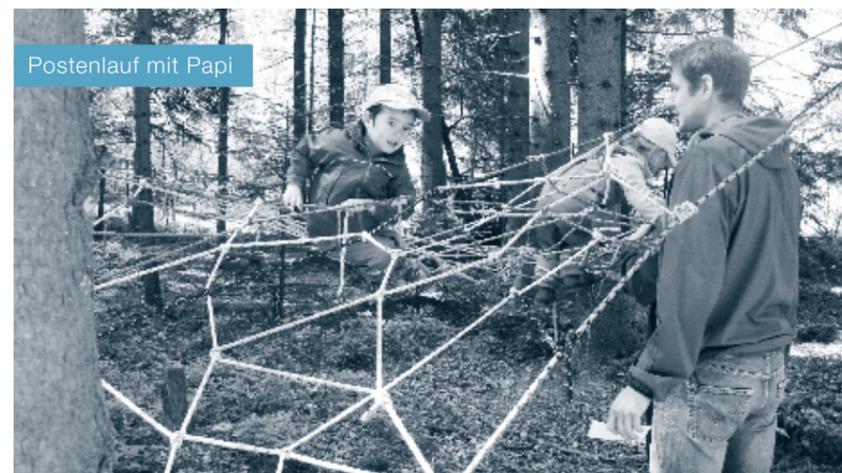


beit und Spielfreude, welche dann vielleicht dem einen oder anderen Wanderer auffallen.

Die Kinder sind jeweils gespannt auf den nächsten Waldmorgen, da sie nie wissen, was der Kreislauf der Natur, Wind und Wetter oder auch die Tiere im Wald mit ihren Kunstwerken bis dahin angestellt haben.

Waldspielgruppe

Papitag im Zapfestöbli



Postenlauf mit Papi

Auch dieses Jahr durften wir mit unseren Kindern den Papitag feiern. Gut gelaunt versammelten sich am Samstagmorgen die Zapfiker mit ihren Papis und Grosspapis im Zapfestöbli. Nach einer Begrüssungsrunde ging es auch gleich so richtig rund. In einem Zapfenduell wurden die Kinder auf den Schultern der Papis durchgerüttelt, sie gaben alles, um am meisten Zapfen in ihr Nest zu befördern. Nur durch einen einzigen

Zapfen wurde dann auch der Sieg entschieden. Nach dieser Anstrengung hatten sich alle einen Apéro verdient. Bei feinen Brennesselbrötchen, Gemüse, Dippsaucen und etwas zu trinken genossen wir das Beisammensein.

Gut gestärkt starteten wir dann den Postenlauf. Es wurden Eicheln geschätzt, Spinnen aufgewickelt, Gegenstände erastet, auf einem Spinnennetz geklettert... doch hauptsächlich viel gelacht.

Dann knurrten unsere Mägen und wir genossen die feinen Würste und das Schlangensbrot am Feuer in unserem gemütlichen Zapfestöbli, das dank dem Osterhasen in neuem Glanz erstrahlt! Danke lieber Osterhase für das tolle Geschenk! Wie im Fluge verging die Zeit. Glücklicherweise, ihren Papis und Grosspapis etwas von ihrer Welt gezeigt zu haben, machten sich die Kinder mit ihren Begleitern auf den Heimweg.

Für uns Leiter ist es wunderbar, die Kinder mit ihren Papis zu beobachten; sei es im Spiel, wie in diesem Jahr oder bei der Arbeit, wie im letzten Jahr, als ein neues Sofa gebaut wurde.

Auf diesem Weg ein ganz herzliches Dankeschön, dass wir mit euren Kindern so schöne, lustige, rührende Stunden erleben dürfen!

Für die Waldspielgruppe Zapfestöbli

Priska Achermann



Elternmitwirkung

Ab Schuljahr 2014/2015: Elternmitwirkung Udligenswil

Eltern und Schule – das ist mehr, als einmal pro Jahr mit der Lehrperson ein Gespräch über die Noten zu führen! Schule betrifft uns alle. Die Elternmitwirkung ist unsere Plattform. Sie ermöglicht eine vertrauensvolle und offene Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern. Wir organisieren Vorträge und Diskussionsrunden für Eltern und fördern den konstruktiven und respektvollen Umgang zwischen Schule und Eltern.

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2014/2015 erfüllt Udligenswil mit der neu gegründeten Elternmitwirkung die Vorgabe aus § 55 Volksschulgesetz (VSG): Die Gemeinden gewährleisten und regeln die «Mitwirkung der Eltern im All-

gemeinen». Neben der Schule übernimmt auch die Elternschaft als Gruppe Verantwortung für die Schulgemeinschaft. Sie unterstützt und stärkt ihre Schule. Der Informations- und Gedankenaustausch und die Zusammenarbeit mit der Schule

stärken aber auch die Eltern. Beides – starke Schulen und starke Eltern – trägt viel zum Schulerfolg der Kinder bei. Wir sind füreinander und für unsere Kinder da. Wirken auch Sie mit! Denn die Elternmitwirkung, das sind wir alle!

Wir sind die Brücke zwischen Eltern und Schule:



Saskia Buchecker Steiger



Daniela Dahinden



Barbara Kretz



Agatha Meier



Barbara Zraggen-Zeller

Fassdugeliclub

Bundesfeier am 31. Juli 2014



Impressionen der letztjährigen Bundesfeier

Seit 1891 wird in der Schweiz der 1. August als Nationalfeiertag begangen. Wir feiern den Geburtstag unseres Landes auch dieses Jahr am Vorabend des 1. August. Der Fassdugeliclub darf Sie dazu herzlich im Namen des Gemeinderats auf den Kirchenplatz einladen.

Die Feier findet bei jedem Wetter statt. Ab 19.00 Uhr wird für das leibliche Wohl gesorgt, um 20.30 Uhr beginnt der offizielle Akt mit der Festrede von Bildungsvorsteher Armin Schmidiger. Harmonische Musik mit Darbietungen aus dem Dorf und Umgebung bieten einen idealen Rahmen für gute Gespräche und garantieren eine lockere, gute Stimmung.

Über das weitere Festprogramm werden Sie rechtzeitig durch einen Flyer informiert. Verbringen Sie mit uns ein paar gemütliche und schöne Stunden. Wir freuen uns auf Sie.

Fassdugeliclub Udligenswil



Jubla

Sola 2014: Setzt die Segel, ihr Wikinger!

Der Wind weht durchs Haar, die gelbe Sonne lacht ins Gesicht, ein salziger Duft liegt in der Luft und von weitem hört man die Lieder aus dem Dorf. Was kann es Schöneres geben, als ein Wikinger zu sein? Doch Tag für Tag im selben Dorf seine Runden zu ziehen, kann auf Dauer langweilig werden. Aus diesem Grund macht sich unser Schiff auf und wagt sich in neue Gewässer. Die tapfersten Wikinger waren bereits während der Auffahrtstage auf Erkundungstour und sind mit einigen Schätzen und reich an Erfahrung wieder in unser Dorf zurückgekehrt. Nun hat der Ehrgeiz auch die restlichen Wikinger gepackt.

Gemeinsam machen wir uns am 3. August 2014 auf den Weg ins grosse Unbekannte. Während unserer Suche nach neuen Schätzen und unvergesslichen Erlebnissen werden wir wahrscheinlich auch einige Hürden zu bewältigen haben. Da wir jedoch eine eingefleischte Wikinger-Crew sind, werden wir sicherlich jedes noch so grosse Hindernis mit Leichtigkeit aus dem Weg schaffen. Unsere leitenden Wikinger stehen bereits jetzt in den Startlöchern und bereiten unser Schiff mit Ausrüstung und Proviant für die 10-tägige Reise vor. Wir können es kaum erwarten, bis es endlich heisst: «Leinen los und setzt das Segel, unsere Fahrt in Richtung Abenteuer beginnt!»

Wie sich unser Vorhaben entwickelt und welchen Kurs unser Schiff einschlägt, kann täglich unter der Rubrik Lagerdraht in der Neuen Luzerner Zeitung verfolgt werden.

Nun macht euch bereit, ihr Wikinger, die Reichtümer locken...!

Für die Jubla
Julia Lustenberger



Besichtigung der hehren
Bundeshallen

Gewerbeverein

Ausflug des Gewerbevereins nach Bern

Am 13. Mai 2014 fuhr eine stattliche Anzahl (über 30) Uedliiger Unternehmerinnen und Unternehmer vor dem Gemeindehaus Udligenswil los mit dem Ziel Bundeshaus Bern. Dort angekommen, wurden wir von unserem Nationalrat und Mitglied des Uedliiger Gewerbevereins, Peter Schilliger, empfangen und begrüsst. Danach durchliefen wir die Sicherheitskontrollen, wobei die Hübschen und Schönen natürlich besonders «gefilitzt» wurden. Da keine Session stattfand, konnten wir anschliessend den National- und Ständeratssaal, sogar mit standesgemässen Hinsitzen, betreten. Peter erörterte gekonnt Historisches zum Bundeshaus, was hier alles stattfindet und wie der Ablauf von der Entstehung bis hin zur Entscheidung von Gesetzen/Gesetzesänderungen ist.

Nach einem kurzen Rundgang in der Wandelhalle konnten wir den von Peter spendierten Apéro im Restaurant Galerie des Alpes geniessen. Besten Dank an dieser Stelle an Peter für die sehr interessante Führung und den Apéro.

Danach war noch Zeit für einen individuellen Spaziergang rund ums Bundeshaus. Die einen bestaunten die unkontrollierten «Wasserspritzer» auf dem

Bundesplatz, die anderen begaben sich zum ebenfalls bekannten Wahrzeichen Berns, dem Zeitlockenturm.

Anschliessend fuhr uns der Car zum Nachtessen zum Landgasthof Schönbühl, wo wir mit feinem Geschmezzten verwöhnt wurden und die Diskussionen den Saal mit hohen dB-Werten beglückten. Die Heimfahrt verlief merklich ruhiger und der Gössi-Chauffeur lieferte uns um 22.40 Uhr sicher wieder in Udligenswil ab.

Es war ein toller, unvergesslicher Anlass. Ein herzliches Dankeschön geht an Martin Zihlmann für die tadellose Organisation.

Für den Gewerbeverein
Markus Seiler

Nächster Anlass
Freitag, 26. September 2014
Besammlung 18.00 Uhr
Betriebsbesichtigung
Küferei Suppiger Küssnacht
Anschliessend Nachtessen

Weitere Infos
www.gewerbe-udligenswil.ch

Iten Sanitär & Spenglerei AG

Grepperstrasse 46 • 6403 Küssnacht am Rigi
Tel 041 850 55 81 • info@itenag.ch • www.itenag.ch



- Reparaturservice
- Spengler-Reparaturen
- Boilerentkalkungen
- Blitzschutzanlagen
- Badrenovationen
- Prefa- Langzeitdach

BadelWelten
DIE BADARCHITECTEN



Walter Zimmermann, Dorfstrasse 19
6044 Udligenswil, Tel. 041 371 13 37

Portmann Holzbau GmbH

Holzbau-, Zimmerarbeiten und Bedachungen seit 1993

Hellmühlestrasse 11/13
6344 Meierskappel

Tel 041 450 40 22
Fax 041 450 40 23

info@portmann-holzbau.ch
www.portmann-holzbau.ch

Kaiser
HAUSTECHNIK – SANITÄR – HEIZUNGEN

M. Kaiser AG
6044 Udligenswil
041 371 14 85

6045 Meggen
041 377 11 06
info@kaiser-haustechnik.ch
www.kaiser-haustechnik.ch

Profitieren Sie jetzt vom Förderprogramm «Stromeffizienz» des Kantons Luzern

- Ersatz Elektroboiler durch Wärmepumpenboiler
- Ersatz alte Heizungspumpe durch energieeffiziente Modelle mit Energielabel A
- Einbau thermische Solaranlage

Unsere Kompetenzen

- Baderneuerungen
- Heizungsanierungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen



«Nur wenn alles perfekt
zusammenspielt,
kannst Du gewinnen.»
Fabian Cancellara

Quickline All-in-One

Internet, Festnetz- und Mobil-Telefonie
sowie HDTV zum unschlagbaren Preis

Die attraktive Produktpalette aus einer Hand nur
von Ihrem lokalen Kabelnetz – www.ch/quickline



Blumenboutique

uschi

Dorfstrasse 18
6044 Udligenswil
Telefon
041-371 00 41

**Betriebsferien vom
6. Juli – 18. August 2014**

Für **spezielle Anlässe** während
dieser Zeit, wie z.B. Hochzeit oder
Todesfall berate ich Sie gerne über
meine private Tel. Nr. 041 371 02 41

Ich wünsche allen
einen schönen Sommer
Ihre Blumenboutique Uschi

25 Jahre Ludothek – Spielnachmittag



Am 21. Mai 2014 pünktlich um 14.00 Uhr startete der Spielnachmittag auf dem Teufmattplatz bei herrlichem Wetter und sommerlichen Temperaturen. Viele Kinder freuten sich darauf, unseren Fahrzeugpark Probe zu fahren. Go-Kart, Traktoren, Magic Taxi, Crazy Bikes und Einrad waren der Renner. Im Schatten bei den Wasserbahnen vergnügten sich die kleineren Kinder. Hier wurde geplänselt und gestaut, um dann die Schiffe wieder sausen zu lassen. Die grosse Überraschung des Nachmittags

für alle war das Schminken bei Evelyn Turjancik. Geduldig standen Gross und Klein an und freuten sich über die mit Pinsel und Farbe gemalten Motive. Im Foyer des Zentrums Teufmatt ging es gleich weiter mit Malen. Mit unserer neuen Zaubermalmaschine entstanden viele schöne, farbenfrohe Kunstwerke.

Weitere Fotos finden Sie auf unserer Homepage: www.ludo-adligenswil.ch.

Sommerspiele

Aussenfahrzeuge, Aquaplays und unterhaltsame Spiele für den Sommer stehen zum Ausleihen bereit. Auch die Zaubermalmaschine kann ausgeliehen werden und eignet sich bestens für Geburtstagspartys (spezielle Ausleihdauer: 1 Woche). Besuchen Sie uns noch vor den Sommerferien.

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag

15.00 – 17.30 Uhr

Samstag, 10.00 – 12.00 Uhr

Letzter Ausleihtag vor der Sommerpause

Samstag, 5. Juli 2014

Erster Ausleihtag nach der Sommerpause

Samstag, 16. August 2014

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen schönen Sommer.

Das Ludo-Team



Angebote

Montag, 14. und 28. Juli 2014 und
Montag, 11. und 25. August 2014
Jassnachmittag
13.30 – 17.00 Uhr am Bächli

Dienstag, 8. Juli 2014 und
Dienstag, 12. August 2014
Meditation mit Entspannungsübungen
14.00 Uhr am Bächli
Anmeldung bei Sabine Wyssbrod
Tel. 041 371 19 79

Montag, 21. Juli 2014 und
Montag, 18. August 2014
Seniorenwandergruppe
Leitung Erwin Sigrist
Tel. 041 371 10 07

Offener Bächlitreff
Jeden Donnerstag von
14.00 – 16.00 Uhr zum Plaudern
und Kaffee trinken.
Alle sind willkommen!

Seniorenturnen
Jeden Mittwoch von
14.00 – 15.00 Uhr im Bühlmattsaal

Wer Lust hat, trifft sich im Anschluss zu einem gemütlichen Jass im Suppenraum, Bühlmatt I.

Während der Sommerferien vom 5. Juli – 17. August 2014 findet das Turnen nicht statt.

10 Jahre Kita Rigi

Die Kinder-Tageskrippe in der Breiteichlimatt ist mehrsprachig und international ausgerichtet. Bis zu 12 Kinder werden in einem familiären und pädagogisch lehrreichen Umfeld liebevoll betreut. Die Mahlzeiten werden jeden Tag frisch zubereitet und gemeinsam eingenommen. Die Kita-Rigi steht Kindern ab einem Jahr bis zum Schuleintritt offen. Die Tageskrippe kann auf Anmeldung jederzeit besichtigt werden.



Parteien



Bibliothek

Neue Bücher

Stoner

John Williams

Stoner ist einer der grossen vergessenen Romane der amerikanischen Literatur. John Williams erzählt das Leben eines Mannes, der, als Sohn armer Farmer geboren, schliesslich seine Leidenschaft für Literatur entdeckt und Professor wird. Es ist die Geschichte eines genügsamen Lebens, das wenig Spuren hinterliess. Ein Roman über die Freundschaft, die Ehe, ein Campus-Roman, ein Gesellschaftsroman, auch ein Roman über die Arbeit. Stoner ist kein Liebesroman, aber doch und vor allem ein Roman über die Liebe. Eine Geschichte darüber, was heisst, Mensch zu sein.

Der Sumpf

John Katzenbach

Matt Cowart, Reporter aus Miami, bekommt Post aus der Todeszelle. Ein junger schwarzer College-Student wurde wegen Mordes an einem elfjährigen weissen Mädchen verurteilt, doch offenbar ist er Rassismus und Korruption innerhalb der Polizei zum Opfer gefallen. Matt forscht nach und seine flammenden Artikel über den Fall bringen ihm schliesslich sogar den Pulitzerpreis ein. Er wird berühmt, als Bürgerrechtler gefeiert und bemerkt zu spät, dass er in einem gefährlichen Sumpf aus Hass und Niedertracht zu versinken droht...

Notfalldienst

Sollte Ihr Hausarzt nicht erreichbar sein, erhalten Sie Auskunft über medizinische Hilfe, Notfall-Ärzte, -Zahnärzte, -Apotheken und Spitäler, über den

Ärzte Notruf Luzern

0900 11 14 14 (CHF 3.23/Min.)

Weitere wichtige Notfallnummern

144 Rettungsdienste für lebensbedrohliche Notfälle

1414 REGA

117 Polizei

118 Feuerwehr

145 Tox-Zentrum/Vergiftungen

Standort AED



(autom. externer Defibrillator)
Eingang Turnhalle
Bühlmattschulhaus

Impressum

Herausgeber

Gemeinderat Udligenswil
Gemeindekanzlei, 6044 Udligenswil
Tel. 041 371 13 13

Redaktion/Korrektorat

Redaktionsteam Uedliger
Gemeindekanzlei, 6044 Udligenswil
redaktion@udligenswil.ch

Inserate

Marlis Mattmann
Tel. 041 371 03 82
marlis.mattmann@bluewin.ch

Designkonzept/Gestaltung

Künzli Communication AG asw
6003 Luzern, Tel. 041 210 70 20
office@kuenzlicommunication.ch

Druck

Druckerei Ebikon AG
6030 Ebikon, Tel. 041 445 70 50
info@druckerei-ebikon.ch

Redaktionsschluss nächste Ausgabe
11. August 2014

Eingaben an
redaktion@udligenswil.ch

Juli/August 2014

Sa	05.07.2014	Kulturverein: Volkskulturfest Giswil
Mi	30.07.2014	Allmendschützen: Obligatorisch
Do	31.07.2014	Fassdugeliclub: Bundesfeier
Sa	02.08.2014	Jubla: Lagereinstimmung SoLa
So	03.08.2014	Jubla: Beginn Sommerlager
Do	07.08.2014	Allmendschützen: Obligatorisch
Sa	09.08.2014	Allmendschützen: Obligatorisch
Sa	16.08.2014	Sportverein: Triathlon
Do	21.08.2014	Allmendschützen: Obligatorisch
Mi	27.08.2014	Fanclub Örgeligade: Stubete
Do	28.08.2014	Allmendschützen: Obligatorisch
Sa	30.08.2014	Allmendschützen: Obligatorisch